

Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi

EUCHARISTISCHE ANDACHT

11. Juni 2020

AUFGABEN IM GOTTESDIENST

- V Vorsteher*in/Leiter*in
- L Lektor*in
- M Musiker*in
- Kh Kommunionhelfer*in
(wenn V selbst nicht Geistlicher bzw. Kh ist)

ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

ERÖFFNUNG

Einzug

Der Einzug sollte von passender Orgel-/Instrumentalmusik begleitet werden.

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Kurze geistliche Einführung

V oder L führen mit knappen Worten geistliche in die Feier ein. V und L können sich diese Teile der Einführung aufteilen.

Gebet

(nach MB S. 1125 [1093])

Um eine Doppelung mit dem Abschlussgebet zu vermeiden, wird als Eröffnungsgebet das Tagesgebet aus der Votivmesse von der heiligen Eucharistie genommen.

V Lasst uns beten.

Gott, unser Heil,

du hast das Werk der Erlösung im österlichen Geheimnis vollendet.
Darum verkünden wir in der heiligen Eucharistie
den Tod und die Auferstehung deines Sohnes.

Schenke uns (in dieser Feier) immer reicheren Anteil an der Erlösung
und lass uns von Tag zu Tag neu erfahren, dass wir gerettet sind.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unsern Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

A Amen.

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Orgel-/Instrumentalmusik

Um die Bedeutung des Wortes Gottes hervorzuheben, kann eine Art Fanfare erklingen.

Schriftlesung

L Joh 6,51–58

Orgel-/Instrumentalmusik

Eine kurze Orgel-/Instrumentalmusik (ggf. nach Art einer Fanfare) gibt dem Wort Gottes einen würdevollen Rahmen.

ANBETUNG

Einführendes Wort

V kann an die Schriftlesung anknüpfen und mit einem kurzen Wort in die Gegenwart des Herrn und in das Geschehen der Anbetung einführen.

Aussetzung des Allerheiligsten

Während die Monstranz zur Anbetung bereitet und das Allerheiligste auf den Altar gestellt wird, erklingt Orgel- bzw. Instrumentalmusik, ggf. nach der Art einer Fanfare. Währenddessen kann in einer Schale Weihrauch aufgelegt werden.

Wird die Feier von einer Person geleitet, die zwar mit der Leitung von Gottesdiensten, nicht aber mit dem Kommuniondienst beauftragt ist, nimmt die Aussetzung ein(e) Kommunionhelfer*in vor.

Lobgebet zur Eröffnung der Aussetzung

GL 674,2

V/A grüßen im Wechselgebet den in Brotgestalt gegenwärtigen Herrn.

Orgel-/Instrumentalmusik

An dieser Stelle kann, wenn es sinnvoll erscheint, gespielt werden.

Lobpreisgebet

GL 675,8.9

V Im unscheinbaren Zeichen des Brotes, bist du, unser Herr Jesus Christus, mitten unter uns gegenwärtig. Wir erkennen dich in dem Heiligen Brot vor unseren Augen: weiß – wie der Glanz deiner Herrlichkeit; rund – ohne Anfang und ohne Ende wie deine ewige Existenz; nahrhaft – wie Du uns stärkst auf unserem Lebensweg.

Miteinander rufen wir:

Da es in der Andacht schon eine Schriftlesung gegeben hat, entfällt die Kurzlesung aus dem Gotteslob. Stattdessen setzt man unmittelbar ein:

V Herr Jesus Christus, lebendiges Brot vom Himmel...

Stille oder Orgel-/Instrumentalmusik

Nach dem Wechselgebet sollte eine Zeit der Anbetung folgen. Dazu kann Musik erklingen oder man verweilt in Stille. Wenn es angebracht erscheint, wird in diese Zeit der Stille mit einem geistlichen Wort eingeleitet, ggf. mit einem Hinweis auf die Länge der Stille. Dazu kann man erneut Weihrauch auflegen.

LOBPREIS UND UND ABSCHLUSS

Lobgebet

GL 682,1

[Orgel-/Instrumentalmusik]

Der traditionelle Gesang des „Tantum ergo“ ist nicht möglich. Stattdessen kann Orgel-/Instrumentalmusik nach der Art einer Fanfare zum Gebet überleiten. Währenddessen kann in der Schale erneut Weihrauch aufgelegt werden.

Ruf

GL 682,3

V Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben. Halleluja.

A Das alle Erquickung in sich birgt. Halleluja.

Oration

GL 682,4 (Lateinische Oratio: GL 592,4)

V Herr Jesus Christus,

im wunderbaren Sakrament des Altares
hast du uns das Gedächtnis deines Leidens
und deiner Auferstehung hinterlassen.

Gib uns die Gnade,
die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren,
dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird.

Der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.

A Amen.

Segen/Segensbitte

nach MB S. 574. Nr. 23.

Wird die Feier von einem Priester oder Diakon geleitet, erteilt er schweigend den eucharistischen Segen. Leitet eine Person mit Gottesdienstbeauftragung die Feier, kann sie im Namen aller – vor dem Allerheiligsten stehend/kniend – den Segen Gottes erbitten.

Das Messbuch schlägt für den Fronleichnamstag den Feierlichen Schlusseggen bei einer Altarweihe vor. Er ist im Folgenden in die Uns-Form gesetzt und ansonsten wörtlich übernommen:

V Gott hat uns zu Königen gemacht und zu Priestern.

Er gebe uns die Kraft, aus dem Opfer Christi zu leben.

A Amen.

**V Er hat uns um den einen Tisch versammelt
und uns gestärkt mit dem einen Brot.**

(Er versammelt uns immer wieder um den einen Tisch
und stärkt uns mit dem einen Brot.)

Er mache uns eines Herzens und eines Sinnes.

A Amen.

V Er hat uns gesandt, unseren Glauben zu bezeugen.

**Er helfe uns, die Menschen durch das Beispiel unserer Liebe
zu Jesus Christus zu führen.**

A Amen.

V Das gewähre uns der dreieinige Gott,

(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Dazu machen alle das Kreuzzeichen, V vor dem Allerheiligsten stehend/kniend.

A Amen.

Unmittelbar nach dem Segen/der Segensbitte wird das eucharistische Brot in den Tabernakel zurückgebracht.

Mariengruß

Wenn es angebracht erscheint, kann zum Ende des Gottesdienstes ein Gruß an die Gottesmutter folgen:

V Viele von uns vertrauen im Gebet auf die Fürsprache Marias. Lassen Sie uns zum Ende dieses Gottesdienstes die Gottesmutter grüßen:

A **Gegrüßet seist du, Maria...**

oder:

A **Sei gegrüßt, o Königin... (GL 10,1)**

Auszug

Festliche Orgel-/Instrumentalmusik beschließt den Gottesdienst und trägt dazu bei, dass die Gläubigen sich bestärkt auf den Heimweg machen können.

Domvikar Roland Baule
Hildesheim